
Freie Demokraten im Hessischen Landtag

LANDTAGSANHÖRUNG ZU SALAFISMUS

16.01.2015

„Religiöse Bildung ist der beste Schutz vor Radikalisierung. Deshalb ist ein guter islamischer Religionsunterricht ein wichtiges Instrument im Kampf gegen islamistische Bedrohungen“, so der innenpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, Wolfgang GREILICH, anlässlich der ersten Rundaktion von seiner Fraktion beantragten Anhörung zu Salafismus. „Zahlreiche Zuhörer unter den Sachverständigen haben uns bestätigt, dass ein Grund für die Radikalisierung von Jugendlichen in mangelnden Kenntnissen über die tatsächlichen Inhalte der islamischen Religion liegt. Der in der letzten Wahlperiode durch die zuständigen FDP-Minister in der Landesregierung in Hessen eingeführte islamische Religionsunterricht erweist sich nach als weitsichtige und richtige Maßnahme. Schon ernst zu nehmen ist aber der gleichzeitige Hinweis darauf, dass allenfalls rund 15% der rund 4,5 Millionen Muslimen in Deutschland durch die bekannten muslimischen Verbände repräsentiert werden.“

Deshalb ist es von entscheidender Bedeutung, dass die Verantwortung für die islamische Ausbildung in Hessen in die Hände der Universitäten liegt. Nur so kann sichergestellt werden, dass nicht lediglich orthodoxe Inhalte vermittelt werden, sondern dass ein weltoffener, moderner Islam vermittelt wird.



„Mit großer Aufmerksamkeit müssen wir in diesem Zusammenhang aber auch die Mahnungen der Professoren für Islamische Theologie in Gießen und in Frankfurt beachten, die in Reaktion auf die Anschläge in Paris zu einer Selbstkritik im Islam aufgerufen haben. Wir Freie Demokraten schließen uns ausdrücklich der Aufforderung an, dass Muslime und natürlich ganz besonders muslimische Theologen und Geisteswissenschaftler mehr noch als andere aufgefordert sind, menschenverachtende Argumentationen in den ideologisierten Deutungen und Lesarten der islamischen Religion als existent wahrzunehmen und sich damit offensiv auseinanderzusetzen,“ so der FDP-Abgeordnete.

Kontakt:

Pressestelle der Freien Demokraten im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 350-566 | E-Mail: presse-fdp@ltg.hessen.de